

An der Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität, Department für Nutztierwissenschaften, ist eine

W2-Professur im Fachgebiet „Tierhygiene“ (w/m/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Der Forschungsschwerpunkt der Professur liegt im Bereich der Erhaltung der Tiergesundheit und der Vermeidung der mittelbaren Gefährdung der Gesundheit des Menschen vor dem Hintergrund einer steigenden Weltbevölkerung, zunehmender Konzentration der Tierproduktion und fortschreitendem Klimawandel. Wichtige Teilbereiche stellen Mikrobiologie und Parasitologie, Epidemiologie und Diagnostik von Tierseuchen und Zoonosen in gemäßigten und tropischen Regionen, Wirt-Erreger-Interaktion und Antibiotikaresistenz sowie Sicherheit tierischer Produkte dar.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, vorzugsweise eine Tierärztin/ein Tierarzt, mit einer der Karrierestufe entsprechenden internationalen Sichtbarkeit in der Forschungsliteratur zu einem oder mehreren der genannten Schwerpunkte sowie einer angemessenen Erfahrung in der Lehre. Die Professur soll sich mit der gesamten Breite des Fachgebietes im Kontext der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung und des „One health“-Konzepts befassen und hier insbesondere zum profilbildenden Forschungsschwerpunkt *„Nachhaltige Produktivität, Ernährungssicherung und Lebensmittelqualität“* beitragen. Die Bereitschaft zur Beteiligung an Forschungsverbänden innerhalb der Fakultät, aber auch mit Partnern aus Nachbafakultäten der Universität Göttingen und Einrichtungen des Göttingen Campus wird erwartet. Eine Kooperation mit dem Deutschen Primatenzentrum (DPZ) ist geplant. In der Lehre wird die Professur in die Studiengänge Agrarwissenschaften (BSc und MSc), Sustainable International Agriculture, Integrated Plant and Animal Breeding und Pferdewissenschaften sowie die Promotionsstudiengänge eingebunden sein. Bereitschaft und Fähigkeit zur Lehre in deutscher und englischer Sprache sowie Interesse an der Entwicklung von innovativen Lehrkonzepten werden erwartet. Die Universität legt Wert auf forschungsorientierte Lehre.

Die Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes in der derzeit gültigen Fassung. Die Stiftungsuniversität Göttingen besitzt das Berufungsrecht. Einzelheiten werden auf Nachfrage erläutert.

Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Bewerbungen mit Lebenslauf einschließlich einer Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs sowie der Lehrtätigkeit und eines Schriftenverzeichnis werden in elektronischer Form bis spätestens 31. Oktober 2019 erbeten an den Dekan der Fakultät für Agrarwissenschaften. Hierfür steht ein Online-Bewerbungsportal zur Verfügung:
https://lotus2.gwdg.de/uni/uafb/w2_tierhygiene_2019.nsf/bewerbung

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie unter <https://www.uni-goettingen.de/hinweisds-gvo>